

## Texte aus der Dokumentationsbibliothek



### Bad Pfäfers Zeittafel

-  
Dr. Werner Vogler, St. Gallen

# Zeittafel

*Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, St. Gallen*

*Um 740*

Gründung der Benediktinerabtei Pfäfers

*762*

Bischof Tello von Chur und Abt Athalbertus von Pfäfers nehmen an der Synode von Attigny-sur-Aisne teil.

*Um 800 – 814*

Kaiser Karl der Grosse verleiht der Abtei Pfäfers Immunität und Königsschutz.

*1. Viertel 9. Jh.*

Der Liber Viventium wird angelegt.

*861*

Kaiser Ludwig II. verleiht Pfäfers Immunität und Königsschutz sowie die Gerichtsbarkeit über die Zinsleute.

*950*

König Otto I. bestätigt Pfäfers Immunität und freie Abtwahl.

*Um 1110 – 1125*

Abt Gerold regelt in Pfäfers das Verpflegungs- und Pfründenwesen und die Liturgie. Es sollen nur noch Freie ins Kloster aufgenommen werden. Pfäfers wird zum Adelskloster.

*1116*

Papst Paschal II. bestätigt die Befreiung des Klosters Pfäfers von den Bischöfen von Basel und weitere Rechte und Freiheiten.

*1535*

Der Arzt Theophrastus Paracelsus (1493 – 1541) weilt im Bad und publiziert die erste Badeschrift.

*1613*

Der Sarganser Michael Saxer, Abt seit 1600, besucht den Reichstag zu Regensburg und lässt sich vom Kaiser die Privilegien in einem feierlichen Diplom bestätigen.

*1626 – 1637*

führt der Glarner Jodok Höslin als Abt eine erste barocke Blüte der Abtei herbei.

*1630*

Abt Jodok Höslin (1626 – 1637) errichtet an der heutigen Stelle ein Badhaus.

*19. 10. 1665*

Die Pfäferser Klosteranlage wird eingäschert.

*8. 8. 1672*

Grundsteinlegung des neuen Klosters durch Administrator Antonin von Beroldingen. Der Konventsbau wird 1677 vollendet.

*8. 3. 1677*

Mit der Wahl des Einsiedler Konventualen Bonifaz Tschupp von Sursee beginnt eine zweite barocke Blüte.

*10. 10. 1694*

Die 1688 begonnene, im frühbarocken Stil errichtete Klosterkirche wird eingeweiht.

*Um 1240*

Die Heisswasserquelle in der Tamina-schlucht wird entdeckt.

*1349*

Die Pest rafft im Pfäferser Gebiet mehr als 2000 Menschen hinweg.

*1364*

Konrad von Wolfurt stiftet die Pfründe der Maria-Magdalenen-Kapelle in Pfäfers und schenkt unter anderem ein Missale und einen Kelch.

*1382*

Erste urkundliche Nachricht von einem geordneten Badebetrieb unter Abt Johann II. von Mendelbüren (1361 – 1386).

*1408*

König Ruprecht bestätigt der Abtei den Loskauf der Vogtei von Graf Hans von Werdenberg-Sargans und bestimmt, dass das Kloster sich künftig den Vogt selber frei wählen könne. Damit ist der Höhepunkt der staatsrechtlichen Stellung des Klosters erreicht.

*1386 – 1416*

Abt Burkhard von Wolfurt. Er bereichert das Kloster mit liturgischen Handschriften. Unter ihm wird um 1410 die Wallfahrtskapelle St. Leonhard bei Ragaz erbaut.

*1517*

Grundsteinlegung zum neuen Abteigebäude durch Dekan Johann Jakob Russinger und Kaplan Sixtus Otho.

*1483*

Das Sarganserland wird Gemeine Herrschaft der Sieben Alten Eidgenössischen Orte, die von nun an ihre Schirmherrschaft im Sinne des spätmittelalterlichen Kirchenregiments über das Kloster entfalten.

*Um 1520*

Als Freunde des Abtes Johann Jakob Russinger (1517 – 1549) halten sich der Humanist Ulrich von Hutten (1488 – 1523) und der Reformator Ulrich Zwingli (1484 – 1531) im Bad auf.

*1704 – 1716*

Abt Bonifaz zur Gilgen (1707 – 1725) erbaut ein neues Wirts- und ein neues Badhaus sowie eine Kapelle.

*1796 – 1798*

Abt Benedikt Bochsler entlässt die Untertanen im Sarganserland gegen Erlegung einer Summe aus der Leibeigenschaft.

*1825 – 1832*

Beide Häuser werden um ein Stockwerk erhöht.

*1838*

Das Kloster Pfäfers wird aufgelöst. Quelle und Bad werden Eigentum des Kantons St. Gallen.

*1840*

Das Thermalwasser wird talauswärts geleitet, wo ab 1868 unter Bernhard Simon (1816 – 1900) der Weltkurort Bad Ragaz entsteht.

*Ende 19. Jh.*

Wirtsstube und Speisesaal erfahren einen herrschaftlichen Ausbau.

*1969*

Das Bad Pfäfers stellt seinen Betrieb zugunsten der neuen Bäderklinik Valens ein.

*1974*

Das Hinterhaus wird abgebrochen.

*1975*

Die Vereinigung der Freunde von Bad Pfäfers wird gegründet und setzt sich für die Erhaltung der Gebäude ein.

*1980*

Bund und Kanton einigen sich auf ein barockes Restaurierungskonzept: Abstockung um ein Geschoss und Wiederöffnen der Arkaden.

*1983 – 1985*

Bad Pfäfers wird vom Kanton St. Gallen unter Mithilfe des Bundes, der Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz, der Vereinigung der Freunde von Bad Pfäfers sowie zahlreicher privater Spender restauriert.